

	<p>Objekt: Lahrer Hinkender Bote für das Jahr 1814</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Kalender, Oberrheinsammlung HMP Speyer</p> <p>Inventarnummer: HM_0_04238</p>
--	--

Beschreibung

Kalender und Almanache waren bis zum 19. Jh. ein populäres Lektüremedium für breite Bevölkerungsschichten. Der Lahrer Hinkende Bote, verlegt von Johann Heinrich Geiger, erschien erstmals 1801 und ist damit einer der jüngsten Kalender in dieser Region. Wie für die Gattung der Volkskalender üblich, enthält der Lahrer Hinkende Bote einen Kalender nach verschiedenen Zeitrechnungen und so genannte astrologische Practica (auf Astrologie beruhende Wettervorhersagen), Termine für Messen und Märkte in der Region, "merkwürdige" Anekdoten und erbauliche Erzählungen, Berichte über historische Begebenheiten und interessante politische Neuigkeiten.

Die Ausgabe von 1814 enthält unter anderem eine Karte des Großherzogtums Baden und den Stammbaum des Großherzoglichen Badischen Hauses sowie, als "Weltbegebenheiten", Nachrichten über den Krieg zwischen Frankreich und Russland.

Auf dem Titelblatt des Lahrer Kalenders ist der namensgebende "Hinkende Bote" abgebildet: ein Mann mit Holzbein in Soldatenuniform. Tatsächlich waren es häufig invalide Soldaten, die versuchten, sich als Kolporteure von Nachrichten und Geschichten oder als Verkäufer von Volkskalendern ein Auskommen zu sichern. Die "hinkenden Boten" wurden in den Kalendern oftmals nicht nur visuell dargestellt, sondern auch textuell, indem sie darin als Erzähler auftreten. Kalender mit "hinkenden Boten" im Titel waren vor allem im südwestdeutschen Raum, der Schweiz und dem Elsass verbreitet. [Johanna Kätzel]

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, gedruckt

Maße:

H: 190 mm, B: 155 mm

Ereignisse

Herausgegeben	wann	1814
	wer	Johann Heinrich Geiger (1764-1849)
	wo	Lahr/Schwarzwald
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Großherzogtum Baden
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Frankreich
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Russland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schweiz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Elsass

Schlagworte

- Almanach
- Bote
- Holzbein
- Kalender
- Koalitionskriege

Literatur

- Friedrich Voit (1994): Vom "Landkalender" zum "Rheinländischen Hausfreund" Johann Peter Hebels. Das südwestdeutsche Kalenderwesen im 18. und beginnenden 19. Jahrhundert (Forschungen zur Literaturgeschichte Bd. 41). Frankfurt/Main
- Greilich, Susanne / Mix, York-Gothart (Hg.) (2006): Populäre Kalender im vorindustriellen Europa: Der "Hinkende Bote"/"Messenger boiteux". Kulturwissenschaftliche Analysen und bibliographisches Repertorium.. Berlin
- York-Gothart Mix (Hrsg.) (2005): Der Kalender als Fibel des Alltagswissens (Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung Bd. 27). Tübingen